

Künstliche Intelligenz

Künstliche Intelligenz verändert die Welt: Sie schreibt Referate, Werbetexte oder Programmcodes in Sekundenschnelle. Viele Menschen fürchten, KI könnte ihnen bald den Job wegnehmen. Ist das realistisch?

Im Interview mit dem SWR sieht der Ökonom Jens Südekum nicht die Gefahr einer drohenden Massenarbeitslosigkeit durch die weitere Verbreitung Künstlicher Intelligenz. Veränderungen werde es auf jeden Fall geben, denn die KI sei breit einsetzbar. Einige Berufsfelder seien tatsächlich durch Tätigkeiten geprägt, die durch Technologien ganz gut ersetzt werden können.

Tagesschau 30.04.2023

In den letzten Jahren konnten Forscher und Ingenieure große technologische Fortschritte im Bereich künstliche Intelligenz machen. Künstliche Intelligenz wird in immer mehr Produkten und Dienstleistungen eingesetzt. Manche Experten sehen darin einen großen Fortschritt, andere Experten warnen vor möglichen Risiken.

Ist der Einsatz von künstlicher Intelligenz Ihrer Meinung nach im Allgemeinen mit mehr Risiko oder mehr Nutzen verbunden - oder sind Risiko und Nutzen ungefähr gleich groß?

Repräsentative Befragung in Deutschland (ab 18 Jahre), n=2.000 Befragte, Feldzeit: 24. bis 28. August 2018



YouGov

Die meisten Veränderungen stehen allerdings noch aus. "Kein Beruf ist wirklich sicher", sagt Philosophin Simon. Wann immer ein Job replizierbare Elemente enthält, zumindest in Teilen, würden Maschinen diese irgendwann nachahmen können - oft in einem Bruchteil der Zeit, die Menschen dafür brauchen.

Und was machen wir mit dieser neuen Effizienz? Eine Möglichkeit wäre, die allgemeine Arbeitszeit zu reduzieren und damit die Lebensqualität von Arbeitenden zu verbessern. Aber Simon ist skeptisch: "Neue Technologie wurde schon immer mit dem Versprechen angepriesen, die Arbeitslast zu verringern - passiert ist das nie."

DW- Janosch Delcker. März 2023